

Ein Feuerwerk der guten Unterhaltung

Am dritten Adventssonntag gab der Musikverein Ulmen e.V. traditionell sein Jahreskonzert, in diesem Jahr bereits zum 30. mal. Besucher aus nah und fern erwarteten einen unterhaltsamen und harmonischen Blasmusikabend und wurden nicht enttäuscht. Im festlich geschmückten Bürgersaal begrüßte der langjährige Moderator dieser Veranstaltung Helmut Schmitt die Zuhörer. Neben verschiedenen Ehrenmitgliedern des Musikvereins und kommunalpolitischen Vertretern konnte er auch den Vorsitzenden des Kreis Musikverbandes Cochem-Zell Herrn Robert Michels willkommen heißen. Das musikalische Programm wurde mit der Festival Ouvertüre eröffnet und das Publikum erhielt einen Vorgeschmack auf das was noch kommen sollte. Es folgte ein symphonisches Portrait des Erfolgsmusicals West Side Story von Leonard Bernstein. Alle Register des Orchesters waren hier besonders gefordert und der Dirigent Klaus Mohr musste seine 45 Musiker unter Kontrolle halten und zu einer harmonischen Einheit fügen, was ihm mit Bravour gelang. Anschließend spielte der Musikverein Ulmen den Second Waltz von Dimitrij Schostakowitsch. Manuela Hemmler am Saxophon und Sascha Lehmann mit der Posaune übernahmen hierbei in hervorragender Weise die Soloparts. Es folgte die musikalische Charakterstudie „Twins“, die eine ruhige Melodie beinhaltet und durch ständige Transpositionen an Spannung gewinnt und schließlich in einem rockigen Teil endet. Vor der Pause ließ der Musikverein Ulmen es noch einmal krachen mit dem fetzigen Marsch „Feuert los!“. Besonders die Kinder waren von diesem Stück begeistert. Caroline Reuter (9 Jahre) sagte voll Bewunderung zu ihrer Mama Tina Englert-Reuter, die das Piccolosolo spielte: „Mama, das hast du ganz toll gemacht“. Ein größeres Lob war hier nicht mehr möglich. Nach einer Pause begann der zweite Teil mit einem musikalischen Portrait des oscarprämiierten Kinofilms „Titanic“. Die weltbekannten Melodien gingen unter die Haut und fesselten die Zuhörer, die die Spannung, Dramatik und Romantik des faszinierenden Films spüren konnten. Dann war Kontrastprogramm angesagt. Mit der Rhapsody for Band „African Inspirations“ stand besonders das Percussionensemble im Vordergrund. Agit Schug, Rolf Denkel, Marko Meides, Björn Schlömer und Philipp Laux holten den Rhythmus Afrikas in die Eifel und das Publikum dankte es mit besonders lautem Applaus. Entsprechend der Jahreszeit stimmte der Musikverein die Besucher nun mit „Have yourself a merry little Christmas“ und „Rockin' around the christmas tree“ auf die kommenden Weihnachtsfeiertage ein. Helmut Schmitt unterstrich die feierliche Atmosphäre mit einem selbstgeschriebenen Gedicht und anderen weihnachtlichen Versen. Es gelang ihm hierbei sogar die Weihnachtsstimmung mal besinnlich und mal lustig zu gestalten und trug damit zum Gelingen eines wunderschönen Adventsabends bei. Seit einigen Jahre sammelt Helmut Schmitt Spenden für die Projekte der deutschen Ärztin Frau Dr. Annemarie Hofer, die es sich zum Lebensinhalt gemacht hat in den bolivischen Anden unermüdliche Hilfe zu leisten. Da hier jeder Cent auch direkt bei den Hilfebedürftigen ankommt spendeten die Besucher die hervorragende Summe von 430,- €. Als letztes Stück präsentierte Klaus Mohr mit seinem Orchester „Highland Cathedral“ eine ursprüngliche Dudelsackmelodie aus den schottischen Highlands, die zwischenzeitlich bei einem großen Publikum bekannt und beliebt ist. Die eingängliche Melodie geht schnell ins Ohr und bot einen würdigen Abschluss für ein so abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Nach der geforderten Zugabe verließen die Besucher zufrieden und guter Stimmung die Veranstaltung mit dem Gefühl „nun kann Weihnachten kommen“! Die Mitglieder des Musikvereins feierten anschließend noch mit ihren Familien und einem guten Essen den erfolgreichen Auftritt. Der Vorsitzende Berthold Stolz ließ das vergangene Jahr kurz Revue passieren und

gab einen Ausblick auf das kommende Jahr 2009, indem der Verein sein 40-jähriges Bestehen feiert. Weiterhin ehrte er Nadine Michels für fünfjährige und Johannes Schäfer und Sascha Denkel für zehnjährige aktive Mitgliedschaft im Musikverein und dankte den Jugendlichen in für jeden persönlich gestalteten Worten für ihre Einsatzbereitschaft rund um den Verein. In einem gemütlichen und lustigen Beisammensein endete das Jahreskonzert 2008 und wir dürfen uns darauf freuen, was der Musikverein Ulmen uns in seinem Jubiläumsjahr 2009 präsentiert.



Ein Feuerwerk der guten Unterhaltung